

7.08.2009

Biogas kann's – Energie-Tour in der heißen Wahlkampfphase

Fachverband Biogas fährt mit Velomobil von München nach Berlin +++ Biogas-Offensive fordert Bestand für EEG +++ Eigenes Einspeisegesetz für Gassektor nötig

Freising. Der Fachverband Biogas e.V. schaltet sich mit einer bundesweit angelegten Biogas-Offensive aktiv in den Bundestagswahlkampf ein. Herzstück der Offensive ist die elftägige Energie-Tour, die vom 07. bis 17. September 2009 von München nach Berlin führt. Unter dem Motto „Biogas kann`s“ sollen Vorteile und Potenziale der erneuerbaren Biogas-Energie in ganz Deutschland bekannt gemacht werden. Mit einem Velomobil (Hightech-Fahrrad) legen abwechselnd Mitglieder des Verbandes die über 1300 Kilometer lange Strecke zurück. Stationen sind u.a. München, Freising, Donauwörth, Ansbach, Nürnberg, Lauf, Erlangen, Würzburg, Bad Hersfeld, Fulda, Göttingen, Kassel, Hannover, Lüchow, Neuruppin. Potsdam und Berlin.

Hintergrund der Offensive ist der bevorstehende Wahlkampf und seine Auswirkungen auf die Energiepolitik in Deutschland. Gerade die stark gewachsenen Industriebranchen der Erneuerbaren Energien können durch eine mögliche Verwässerung der gesetzlichen Rahmenbedingungen – vor allem des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) – beschnitten und gefährdet werden. Dies gilt auch für die Biogas-Branche, die aktuell 11.000 Menschen sichere Arbeitsplätze bietet und ein wesentlicher Garant für die Wirtschaftskraft in ländlichen Regionen ist.

In diesem Richtungswahlkampf zeigt der Fachverband Biogas Flagge und setzt sich für die Interessen der Branche vehement ein. „Deutschland braucht jetzt klare Aussagen der Politiker für den Bestandsschutz des Erneuerbare-Energien-Gesetzes“, reklamiert Josef Pellmeyer, Präsident des Fachverbandes Biogas e.V. „Eine Beschneidung des EEG würde schwerwiegende Folgen für den Wirtschaftsstandort, die sichere Energieversorgung und den Klimawandel haben.“ Desweiteren fordert der Fachverband Biogas im Rahmen der Biogas-Offensive ein Erneuerbares-Gas-Einspeisegesetz (EGE), um den Erfolg des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes vom Stromsektor auf das Gasnetz zu übertragen. „Mit dem EGE können wir bis 2020 mindestens 10.000 neue Arbeitsplätze schaffen und bis 2030 den Biogas-Anteil im bestehenden Gasnetz auf 10 Prozent erhöhen“, sagt Josef Pellmeyer.

Mit der Biogas-Offensive wendet sich der Fachverband Biogas e.V. an Politik, Medien und die Öffentlichkeit. Neben der bundesweiten Energie-Tour werden zahlreiche Info-Veranstaltungen in den Regionalgruppen des Verbandes durchgeführt.

Fachverband Biogas e.V.
Angerbrunnenstraße 12
85356 Freising

Telefon +49(0)81 61/98 46 60
Telefax +49(0)81 61/98 46 70
E-Mail info@biogas.org

Beiliegendes Foto zeigt Präsident Josef Pellmeyer bei einer Testfahrt im Velomobil. Gerne können Sie dies veröffentlichen (Quelle: Fachverband Biogas e.V.). Eine printfähige Version ist vorhanden.

Kurzinfo Fachverband Biogas e.V.

Der Fachverband Biogas e.V. ist mit rund 3.500 Mitgliedern die größte deutsche und europäische Interessenvertretung der Biogas-Branche. Er vertritt bundesweit Hersteller, Anlagenbauer und landwirtschaftliche wie industrielle Biogasanlagenbetreiber.

Die Biogas-Branche hat in den vergangenen Jahren ca. 11.000 krisensichere Arbeitsplätze zumeist in ländlichen Regionen geschaffen. Weitere Informationen unter www.biogas.org.

Für weitere Informationen zum Fachverband Biogas und möglichen Interviewanfragen (z.B. mit Präsidiumsmitgliedern) steht Ihnen Frau Andrea Horbelt gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Andrea Horbelt

Pressesprecherin

Geschäftsstelle Freising

Tel.: 0 81 61 / 98 46 63

E-Mail: andrea.horbelt@biogas.org